

## Heute

### Melaten: Gedenken an Willi Ostermann



Die Künstler Anton Fuchs und Heike Haupt mit Alt-OB Fritz Schramma (r.) am Grab. Foto: Eppinger

Köln. Kurz vor seinem Tod 1876 hat der Kölner Krätzchensänger und Komponist Willi Ostermann sein wohl bekannteste Lied „Heimweh nach Köln“ geschrieben. Die Zeile „Ich möch zo Foß noh Kölle jonn“ ist bis heute unvergessen. Am Samstag ehrte die Willi-Ostermann-Gesellschaft den Künstler an seinem 80. Todestag mit einer Gedenkveranstaltung an seinem Grab auf dem Melaten-Friedhof. Vor Ort wurde eine neue Bronzefigur des Künstlers Anton Fuchs enthüllt und eingeweiht. Zu den Gästen gehörten Alt-OB Fritz Schramma und Bürgermeister Ralf Heinen (SPD). Bekannt wurde der Musiker, der weder Noten lesen noch schreiben konnte, mit seinen Liedern, in denen er aus Sicht des kleinen Mannes auf Köln blickte wie „Däm Schmitz sing Frau es durchjebraant“. Bekannt wurden auch seine Rhein-Lieder, die ihn überregional bekannt und erfolgreich gemacht haben. In Köln erinnert noch der Ostermann-Brunnen in der Altstadt und seine Figur am Rathausurm an Willi Ostermann. step

### Teilnehmer für Sportstudie gesucht

Köln. Das Institut für Kognitions- und Sportspielforschung der Sporthochschule sucht Teilnehmer zwischen 18 und 40 Jahren für eine Studie zur Erfassung von Charaktereigenschaften von Sportlern. Die Studie soll die soziale Wahrnehmung von Sportlern anhand ihres ersten Eindrucks ermitteln. Dafür wird der erste Eindruck von Gesichtern für verschiedene Charaktereigenschaften bewertet. Nähere Infos gibt es im Internet. [dshs-koeln.de/forschung/probandensuchen-befragungen](http://dshs-koeln.de/forschung/probandensuchen-befragungen) howa

### Wallfahrt nach Stammheim

Köln. Die Akademie für uns kölsche Sproch/SK Stiftung Kultur veranstaltet am Dienstag, 6. September, um 13.30 Uhr in der Reihe „Törrcher en Kölle un drömeröm“ eine Wallfahrt zur Freudenreichen Mutter in Stammheim. Der rund drei Kilometer lange Weg führt am Rheinufer entlang durch den alten Schlosspark zum Gnadenbild in St. Mariae Geburt. Treffpunkt ist Alt St. Clemens am Rheinufer. Die Teilnahme ist kostenlos. Nähere Infos gibt es bei Hilde Lunkwitz unter Telefon 02 21/7 39 29 95. howa

### KÖLN HEUTE

#### MUSIK

• **Luxor:** Fidler, Skate- & Garage-Punk, 20 Uhr, Luxemburger Straße 40  
 • **Tanzbrunnen:** Foreigner, Classic Rock, 18.30 Uhr, Rheinparkweg 1  
 • **Papa Joe's Jazzlokal em Streckstrump:** Storyville Jazzband, Hot Jazz, 20.30 Uhr, Eintritt frei, Buttermarkt 37

### KÖLN MORGEN

#### MUSIK

• **Kulturcafé Lichtung:** Genna & Jesse, Singer/Songwriter, Eintritt frei, 20 Uhr, Ubierring 13  
 • **Papa Joe's Jazzlokal em Streckstrump:** Cologne Jazz Society, Rheinischer Hot Jazz, 20.30 Uhr, Eintritt frei, Buttermarkt 37  
 • **Tanzbrunnen:** Damien Rice, Singer/Songwriter, Support: Hanna Leess, 19 Uhr, Rheinparkweg 1



Foreigner spielen heute Abend am Tanzbrunnen. Foto: dpa

### IHR KONTAKT ZUR KÖLN-REDAKTION

POST Hauptstraße 52, 51399 Burscheid  
 TELEFON 0 21 74/6 32 09 FAX 0 21 74/58 68  
 MAIL [redaktion.burscheid@wz.de](mailto:redaktion.burscheid@wz.de)  
 ONLINE [wz.de](http://wz.de)



Selbst Reihenhäuser sind in Köln keine Schnäppchen. Deutlich günstiger ist es hingegen weit außerhalb der Stadt. Foto: dpa

## Immobilien in Köln am teuersten

### Für Baugrundstücke, Eigentumswohnungen und Häuser müssen Interessenten in der Stadt landesweit am meisten zahlen.

Köln. Der Grundstücksmarkt im Regierungsbezirk Köln ist 2015 insgesamt durch einen Rückgang der Kauffälle geprägt. Der Geldumsatz variiert zwischen den jeweiligen Teilmärkten. Bei den Ein- und Zweifamilienhäusern sind im Berichtsjahr zwei Prozent weniger mit einem Geldumsatz von 3,5 Milliarden Euro (plus sechs Prozent) veräußert worden. Im Teilmarkt der Ein- und Zweifamilienhausbaugrundstücke ist hingegen ein Rückgang zu verzeichnen. Hier haben 3587 (minus zwölf Prozent) Grundstücke mit einem Geldumsatz von 389 Millionen Euro (minus neun Prozent) den Besitzer gewechselt.

Das Interesse an Grundstücken für den Geschosswohnungsbau hat mit zehn Prozent abgenommen, aber der

Geldumsatz stieg um acht Prozent an. Die Nachfrage nach Gewerbeobjekten sank um sieben Prozent, wobei der Geldumsatz um 35 Prozent gestiegen ist. Das Kaufinteresse nach Wohnungseigentum stagnierte (minus 0,5 Prozent), der Geldumsatz stieg allerdings um vier Prozent.

Positive Umsatzentwicklungen gab es bei den Büro-, Verwaltungs- und Geschäftshäusern. 2015 sanken zwar die Kauffälle um zwölf Prozent, aber beim Geldumsatz ist ein starker Anstieg von 110 Prozent zu verzeichnen (überdurchschnittlicher Anstieg in Köln).

Diese und andere Daten sind dem Grundstücksmarktbericht NRW 2016 zu entnehmen, den der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte der Be-

zirksregierung Köln jetzt vorgelegt hat. Die Preise für erstbezugsfertige Eigentumswohnungen stiegen bezirksweit wieder um vier Prozent an. Die Marktpreise von unbebauten Grundstücken für Ein- und Zweifamilienhäuser nahmen ebenfalls um vier Prozent zu.

### 480 Euro pro Quadratmeter für Bauland

Spitzenreiter bei den Baulandpreisen für Ein- und Zweifamilienhäuser in mittleren Wohnlagen ist Köln mit 480 Euro pro Quadratmeter, gefolgt von Bonn mit 390 Euro pro Quadratmeter und Bergisch Gladbach mit 360 Euro pro Quadratmeter. Deutlich günstiger ist die Situation in einigen ländlichen Gebieten. Die Preise für neue Eigentumswohnungen sind auch in Köln am höchsten. Der Quadratmeter Wohnfläche kostet hier in mittlerer Lage 3760 Euro pro Quadratmeter. A zweiter und dritter Stelle stehen Aachen mit 3500 Euro

pro Quadratmeter und Bonn mit 3370 Euro pro Quadratmeter.

Erstbezugsfertige Reihenhäuser oder Doppelhäuse hälften in Kerpen kosten mit 231 883 Euro deutlich weniger als in Pulheim mit 520 072 Euro. In Köln sind diese mit 530 000 Euro am teuersten. Reihemittelhäuser sind im Allgemeinen etwas preisgünstiger, sie kosten in Bornheim aber immer noch 253 000 Euro und in Köln 480 000 Euro. Von den Gutachterausschüssen im Bezirk wurden insgesamt 40 396 (minus vier Prozent) Kaufverträge über bebaute und unbebaute Grundstücke mit einem Geldumsatz von rund 13 Milliarden Euro mitgeteilt.

Der Grundstücksmarktbericht wird jährlich vom Oberen Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen erstellt; Berichtszeitraum ist das jeweilige Vorjahr. Der Bericht ist das

Ergebnis der Auswertung des Datenmaterials der örtlichen Gutachterausschüsse. Er informiert umfassend und aktuell auf rund 140 Seiten über Umsätze, Preise und Preisentwicklungen auf allen Grundstücksteilmärkten in Nordrhein-Westfalen und enthält Übersichten über die von den örtlichen Gutachterausschüssen ermittelten Liegenschaftszinssätze und Bodenpreisindexreihen.

Der Grundstücksmarktbericht NRW enthält wertvolle Informationen für Bewertungssachverständige aus Wirtschaft und Verwaltung und nicht zuletzt für alle Bürger, die sich mit der Finanzierung und dem Erwerb beziehungsweise der Veräußerung von Immobilien beschäftigen. Der Grundstücksmarktbericht NRW 2016 kann als PDF im Internet kostenlos heruntergeladen werden. [boris.nrw.de](http://boris.nrw.de) howa

## Wenn Herz und Kreislauf trotz Sport nicht mitmachen

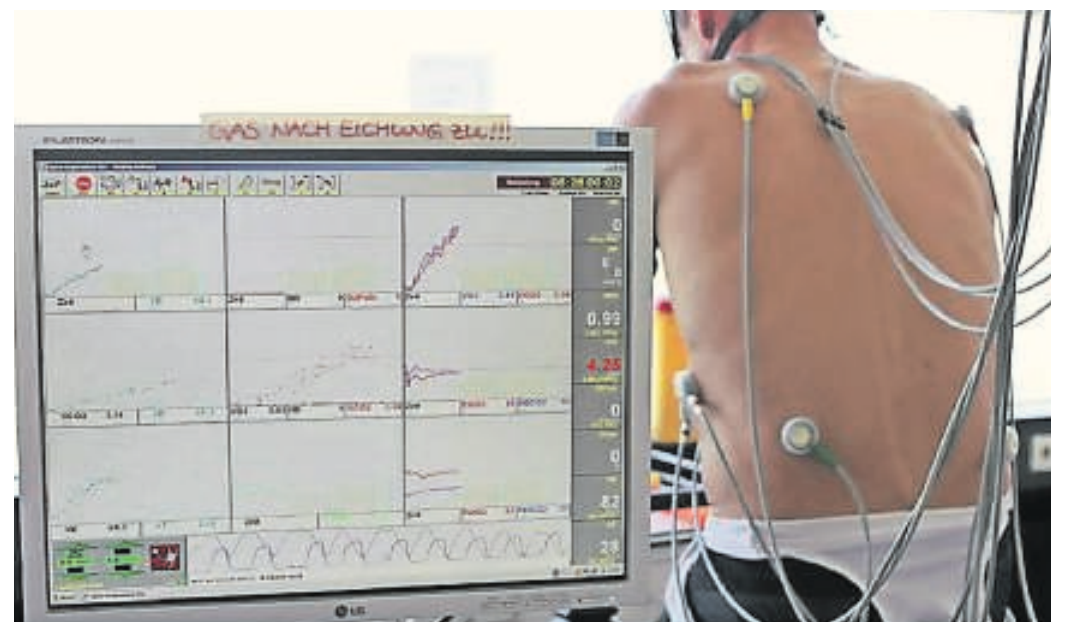
Neues Sportkardiologisches Netzwerk an der Sporthochschule berät bei Fragen rund um leistungsorientierten Sport.

Köln. Spitzensportler sind kerngesund, topfit und extrem leistungsfähig. Dies wird gemeinsam für Leistungssportler – wie etwa die Teilnehmer der Olympischen Spiele in Rio – angenommen. Sogar bei Spitzensportlern, die in Trainings- und Wettkampfsituationen an die Grenzen ihrer körperlichen Belastbarkeit gehen, können gravierende gesundheitliche Probleme wie Herz-Kreislauf-erkrankungen, auftreten. Ein Fußballer, der auf dem Spielfeld kreislaufbedingt zusammenbricht, ist dabei nur die Spitze des Eisbergs.

Dieser Problematik nimmt sich das neue Sportkardiologische Netzwerk Köln in Zusammenarbeit mit dem Olympiastützpunkt Rheinland an. Einer der Initiatoren ist das sportmedizinische Untersuchungs-zentrum im Institut für Kreislauf-forschung und Sportmedizin der Deutschen Sporthochschule Köln unter der Leitung von Prof. Hans-Georg Predel. In Kooperation mit renommierten Partnern aus Kardiologie, Sportmedizin und Sportwis-

senschaften soll hier der Arbeitsschwerpunkt Sportkardiologie interdisziplinär ausgebaut werden, um die sportmedizinische Versorgung im Leistungs- und Amateursport weiter zu optimieren.

Hintergrund der Initiative ist, dass trotz aller positiven Effekte von Sport und Bewegung bei Sporttreibenden immer wieder ernste kardiovaskuläre Zwischenfälle beobachtet werden, mitunter auch bei Leistungssportlern. Bei Letzteren sind häufig Erkrankungen des Herzens beziehungsweise akute virale oder bakterielle Infekte die Ursache, die oftmals bis zur besagten Akutsituation unerkannt bleiben. Auch verschiedene Formen des Dopings können schädigende Effekte auf das Herz-Kreislaufsystem haben. „Hochleistungssportler, aber auch hochmotivierte Amateursportler, gehen in Trainings- und Wettkampfsituationen bis in die Grenzbe-reiche ihrer körperlichen Belastbarkeit. Um gesundheitliche Gefahren auszuschließen oder zu minimieren, ist daher



Eine sportmedizinische Untersuchung ist bei Leistungssportlern besonders wichtig. Foto: Sporthochschule

eine intensive sportmedizinische und trainingswissenschaftliche Diagnostik und Betreuung zwingend erforderlich“, sagt Prof. Hans-Georg Predel.

Im professionellen Leistungssport sind regelmäßige ärztliche Untersuchungen mit-

tels Ruhe- und Belastungs-EKG sowie Ultraschall des Herzens mittlerweile etabliert. Neuere hoch technisierte diagnostische Verfahren eröffnen Möglichkeiten, werfen aber auch Fragen auf, die oft nur spezialisierte Ärzte beantworten können. Insbesondere bei den

Amateursportlern gibt es noch erhebliche Defizite in der sportmedizinischen Versorgung. Hier setzt das Sportkardiologische Netzwerk Köln an, das als zentraler Anlaufpunkt für verschiedene Fragestellungen im Themenfeld der Sportkardiologie fungiert. howa